

Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW) Vorstandswahlen 23.04.2022

Stuttgart, 26. April 2022

Bei der Delegiertenversammlung am 23. April in Böblingen wurde Dejan Perc (Stuttgart) als Vorsitzender wiedergewählt. Die Position des Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden war neu zu besetzen, da Kerim Arpad (Stuttgart), der bisherige Erste Stellvertretende Vorsitzende, sein Amt aus zeitlichen Gründen zur Verfügung stellte. Memet Kilic (Heidelberg), Vorsitzender des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates, wurde neu zum Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Von den weiteren sieben zu wählenden gleichberechtigten stellvertretenden Vorstandsmitgliedern waren vier Posten neu zu besetzen. In den Vorstand neu gewählt wurden: Elena Kuchuganova (Heidelberg), Zahra Alibabanezhad Salem (Mannheim), Daniel Setzler (Rottenburg) und Gülten Aysel (Fellbach). Wiedergewählt wurden Rino-Gennaro Iervolino (Esslingen), Kerim Arpad (Stuttgart) und Helena Khuen-Belasi (Karlsruhe).

Wir freuen uns sehr über das Ergebnis der Wahl, bedanken uns bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Tefik Ramadani (Mannheim), Fuad Koldzic (Schwäbisch Gmünd) und Tony Mazzaro (Stuttgart) und danken für deren ehrenamtliches, integrationspolitisches Engagement und heißen die neuen Mitglieder des Vorstandes herzlich willkommen. Unser besonderer Dank gilt auch unserer Geschäftsführern, Frau Paraschaki-Schauer, für ihren unermüdlichen Einsatz für die Interessen des Verbands.

Bei der Annahme seiner Wahl betonte Dejan Perc: „Ich freue mich mit dem neue Vorstand die anstehenden Herausforderungen anzugehen: egal ob bei der Überführung des Herkunftssprachenunterrichts in staatliche Verantwortung, der interkulturellen Öffnung der Verwaltungen auf kommunaler und Landesebene, der Einführung des Landesantidiskriminierungsgesetzes, der Stärkung der Migrantenorganisationen, der Etablierung neuer demokratisch legitimierter Migrantenvertretungen, der Einbürgerung oder den Herausforderungen, die sich bei der aktuellen Situation mit den Geflüchteten aus der Ukraine ergeben, es gibt viel zu tun!“

Der neu gewählte Vorstand des LAKA Baden-Württemberg wurde für zwei Jahre gewählt und vertritt die Interessen der Einwohner*innen mit Migrationsgeschichte gegenüber der Landesregierung, den

Ministerien, dem Landtag, vergleichbaren Organisationen auf Landes- und Bundesebene und im Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat.

Hintergrundinformationen:

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW) ist als Zusammenschluss der kommunalen Migrantenvertretungen das Vertretungsorgan der Bevölkerung Baden-Württembergs mit Migrationsgeschichte und arbeitet parteiübergreifend, überethnisch und überkonfessionell. Er ist legitimierter Ansprechpartner der Landesregierung (PartIntG BW § 10), des Landtages, aller relevanten Organisationen auf Landesebene, vergleichbarer Migrantengremien in anderen Bundesländern und dem Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI).

Er setzt sich seit seiner Gründung 1998 auf politischer Ebene für die konstruktive Zusammenarbeit und Verständigung zwischen baden-württembergischen Einwohnerinnen und Einwohnern unterschiedlicher Herkunft ein. Wichtige Forderungen des LAKA BW sind das kommunale Wahlrecht für alle Einwohnerinnen und Einwohner Baden-Württembergs sowie die Einführung des herkunftssprachlichen Unterrichtes unter staatlicher Aufsicht an den Schulen in Baden-Württemberg.